

Ein großartiges Jahreskonzert

VON ANITA BRANDTSTÄTER

Wesseling. Die HCC Big Band stimmte bei ihrem Jahreskonzert die zahlreich erschienenen Zuschauer in der Aula Gartenstraße mit einem unterhaltsamen Programm auf den 2. Advent ein, sogar mit „Silent Night“ als erste Zugabe. Der Rahmen wurde vom Opener „Up to date“, der Sportstudio-Intro, gespannt, die auch zum Abschluss als dritte Zugabe erklang.

Das deutet schon darauf hin, dass das Programm beim Publikum bestens angekommen war. Bandleader Adi Becker hatte sich bei seiner Auswahl auf schöne Melodien in perfekten Big-Band-Arrangements konzentriert, die man schon fast klassisch nennen kann. So fing es gleich mit dem Quickstep „Skyliner“ an, einen Titel, den er in jungen Jahren immer wieder gerne im Südwestfunk gehört hat, anschließend „Cute“ von Count Basie mit einem hervorragenden Dieter Biermann mit den Besen am Schlagzeug. Auch für die Auftritte von Ameli Dziemba, die die Band von einem Gastspiel in Binz kannte, hatte er Titel aus den 1960er Jahren ausgegraben, gleich zwei Songs, die Gitte Hænning 1968 mit The Kenny Clarke - Francy Boland Big Band in Köln aufgenommen hatte, standen auf dem Programm: „Go To Hell“ und „Marriage Is For Old Folks“. Außerdem zeigte

die sympathische Sängerin, die sich beim Heimspiel der Band mit einem großen Fan-Anhang in Wesseling sichtlich wohl fühlte, bei „Singing My Song For You“ von Max Mutzke aus dem Jubiläumsprogramm der Band und „Take the A train“ von Duke Ellington in einer neuen latein-amerikanischen Version ihre Stimmgewalt und Ausdrucksstärke.

Die Band glänzte wieder mit etlichen Soli - herausragend „Feels So Good“ von Chuck Mangione mit Thorsten Karl am Flügelhorn oder „Babbelou“ von und mit Adi Becker, Posaune, der seinen Sohn bei den ersten Sprechversuchen beobachtet hatte.

Selbstverständlich durften beliebte Stücke im Repertoire der Band nicht fehlen wie „Spain“ von Chick Corea, der Titel der aktuellen CD „What's Going On“ von Marvin Gaye oder „Hallelujah, I Love Him So“ von Ray Charles. Den ruhigen Abschluss bildete „Purple Rain“ von Prince, ein etwas melancholischer Song, den die Band in Erinnerung an die großen Künstler, die dieses Jahr gestorben waren, spielte.

Viel Applaus für ein schönes Programm, großartig interpretiert von der HCC Big Band unter Adi Becker mit Ameli Dziemba, Vocals, so dass die Band sich auch nicht lange bitten ließ, noch „In the Mood“ von Glenn Miller als zweite Zugabe zu spielen.



■ Weit über die Grenzen Wesselings hinaus bekannt und beliebt: Die HCC Bigband. Das Jahreskonzert war gut besucht und der Auftritt von Gastsängerin Ameli Dziemba (Foto) gehörte zu den Höhepunkten. FOTO: ANITA BRANDTSTÄTER